



POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, Postfach 1308, 53003 Bonn

Deutscher Bundestag
Petitionsausschuss
Platz der Republik 1
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Dienstsitz Bonn
Langer Grabenweg 35, 53175 Bonn
BEARBEITET VON Reg.Dir.

TEL +49 (0) 1888 682- (oder 682-0)
FAX +49 (0) 1888 682-
E-MAIL @bmf.bund.de
TELEX 886645
DATUM 10. März 2008

BETREFF **Personalrecht des öffentlichen Dienstes;
Eingabe des Herrn Max Aust, 10318 Berlin, vom 01.02.2008**

BEZUG Ihr Schreiben vom 12. Februar 2008
- Pet 2-16-08-201-032786 -

ANLAGEN Eingabe im Original
Zweitschrift der Stellungnahme

GZ **III A 4 - P 1061/06/0078**

DOK **2008/0120803**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Zu der von Ihnen übermittelten Eingabe des Herrn Max Aust nehme ich wie folgt Stellung:

Die Eingabe des Herrn Aust war dem für Personalangelegenheiten der Zollverwaltung zuständigen Referat bislang nicht bekannt. Im Nachgang zu der vom Zweiten Deutschen Fernsehen am 25. September 2007 ausgestrahlten Sendung „Frontal 21“ gingen über das Bürgerreferat des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) mehrere Eingaben von Bürgern ein, die sich mit dem Beitrag zur Entlassung eines Zollbeamten im Bereich des Frankfurter Flughafens befassten. Einzelne an das Bürgerreferat des Bundesministeriums des Innern gerichtete Eingaben wurden von dort per E-Mail an das BMF weitergeleitet. Die nunmehr vorliegende Eingabe von Herrn Aust befand sich nicht darunter.

Warum und an welcher Stelle es nicht zu einer Weiterleitung kam, ist hier nicht bekannt. Selbstverständlich werden Bürgereingaben grundsätzlich, soweit diese nicht lediglich eine Meinungsäußerung beinhalten und eine Beantwortung offensichtlich nicht erwartet wird, entweder unmittelbar vom Bundesministerium der Finanzen oder der jeweils zuständigen Bundesfinanzdirektion beantwortet.